

## NIEDERSCHRIFT

über die 10. Sitzung des Ausschusses f. Umwelt, Landschaftspflege und Energie

vom:	26.09.2000
von:	16.00 Uhr
bis:	19.50 Uhr
Ort:	Rathaus Geisweid, Großer Sitzungssaal

**Anwesend waren:**

I. Vom Ausschuss für Umwelt, Landschaftspflege und Energie:

Stv Strunk, Christine - als Vorsitzende -  
AM Bähler, Walter  
Stv Daus, Anny - bis 19.10 Uhr -  
AM Dehmel, Michael  
Stv Fries, Traute  
AM Kessler, Silvia  
Stv Müller, Heinz - für AM Hecker, Heribert -  
Stv Müller, Manfred - bis 19.15 -  
Stv Schiemer, Hansgeorg  
AM Schlabach, Alfred - für Stv Gierlich, Michael bis 19.10 Uhr -  
Stv Steuber, Burkhard  
AM Vetter, Wolfgang - für AM Watermeier, Franz bis 17.45 Uhr und ab 18.15 Uhr -  
AM Dr. Volz, Peter

II. Beratende Mitglieder:

AM Banken, Ulrich - bis 18.00 Uhr -  
AM Brandl, Willi  
AM Panthöfer, Martin  
AM Rinder, Gustav - bis 19.15 Uhr -

III. Als Zuhörer:

AM Boldt, Axel - bis 18.50 Uhr -

IV. Aufgrund besonderer Einladung:

Herr Dr. Albrecht - Kölner Büro für Faunistik  
Herr Dr. Esser - Kölner Büro für Faunistik  
Frau Michels - Landesanstalt für Ökologie, Bodenordnung und Forsten NRW

Herr Dr. Weiss - Landesanstalt für Ökologie, Bodenordnung und Forsten NRW

V. Von der Verwaltung:

StBR Brune  
Dipl.-Ing. Schul  
Dipl.-Ing. Weidt - bis TOP 7 -  
VA Belke  
TA Kölsch - zu TOP 6 -  
StOI Kreutz - als Schriftführer -

Nicht anwesend waren:

Stv Gierlich, Michael  
AM Hecker, Heribert  
AM Watermeier, Franz

**Zur Tagesordnung:**

Die Tagesordnung wird im öffentlichen Teil um Punkt 3.1 erweitert. TOP 4.1 wird nach TOP 5 behandelt.

## **A      ÖFFENTLICHE SITZUNG**

**1.      Bestimmung eines Ausschussmitgliedes zur Mitunterzeichnung der Niederschrift (UWG)**

Zur Mitunterzeichnung wird Herr Vetter bestimmt. Da er zwischenzeitlich seine Sitzungsteilnahme unterbricht, wird auch Herr Panthöfer von der FDP-Fraktion zur Mitunterzeichnung verpflichtet.

**10. AFULE 26.09.2000**

**2.      Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 24.08.2000**

Die Niederschrift wird bei Stimmenthaltungen (wegen Nichtanwesenheit) genehmigt.

**10. AFULE 26.09.2000**

**3.      Fragestunde**

**3.1      FFH-Gebietsvorschlag „Heiden und Magerrasen Trupbach“ der LÖBF**

Anfrage des Ausschussmitgliedes Gustav Rinder vom 18.09.2000

Die von Herrn Weidt vorgetragene Antwort ist der Niederschrift als Anlage beige-fügt.

**10. AFULE 26.09.2000**

**4.      Anträge gem. § 9 der Geschäftsordnung**

**4.1      Meldeverfahren der FFH- und Vogelschutzgebiete der Tranche 2 - Siegen-Trupbach - ehemaliger Standortübungsplatz**

Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN vom 09.09.2000

Frau Strunk zieht den Antrag zurück.

10. AFULE 26.09.2000

5. **Meldeverfahren von FFH- und Vogelschutzgebieten der Tranche 2 - Siegen-Trupbach - ehemaliger Standortübungsplatz;  
hier: Sachstand und weiteres Verfahren**

Mündlicher Bericht

a) **Erläuterung der vorliegenden Gutachten**

Die Vertreter der Landesanstalt für Ökologie, Bodenordnung und Forsten NRW (LÖBF), Herr Dr. Weiß und Frau Michels, sowie die Vertreter des Kölner Büros für Faunistik, die Herren Dr. Albrecht und Dr. Esser, legen ausführlich die Vorgehensweisen bei der Erstellung ihrer jeweiligen Ausarbeitungen dar. Dabei wird die unterschiedliche Anwendung wissenschaftlicher Erfahrungs- und Bewertungsmethoden deutlich. Zusammenfassend ist festzustellen, dass hinsichtlich der strittigen Interpretation zum Vorkommen von Borstgrasrasen keine Annäherung der Standpunkte erfolgt.

b) **Weiteres Meldeverfahren**

Herr Weidt berichtet, die Stellungnahme der Stadt Siegen zur geplanten Ausweisung des FFH-Gebietes „Heiden und Magerrasen Trupbach“ sei gemäß der vom Rat am 06.09.2000 mehrheitlich beschlossenen Vorlage 581/00 an den Regierungspräsidenten Arnsberg weitergeleitet worden.

In einer Sitzung des Wirtschaftsförderungsausschusses des Kreises Siegen-Wittgenstein am 08.09.2000 habe der Regierungspräsident erklärt, der Standortübungsplatz erfülle nach seiner Einschätzung grundsätzlich die Voraussetzungen für eine Meldung. Er erkenne jedoch auch das auf 100 ha bezifferte Gewerbeflächendefizit der Stadt Siegen an. In seiner bis zum 16.10.2000 an die Landesregierung NRW abzugebenden Meldung werde er die Bedeutung der Fläche für die weitere wirtschaftliche Entwicklung der Stadt entsprechend würdigen.

Gemäß Beschluss des Fachausschusses des Kreises Siegen-Wittgenstein würden Vertreter der Region noch einmal das Gespräch mit der Landesregierung suchen.

Herr Dr. Weiß ergänzt, nach Erörterung der Stellungnahmen der Regierungspräsidenten im Landesumweltministerium sowie weitergehenden Ressortabstimmungen sei die Kabinettsentscheidung für den 11.12.2000 vorgesehen.

Dem Bundesumweltministerium werde noch in diesem Jahr berichtet. Die endgültige Meldung an die EU müsse bis zum 31.03.2001 erfolgt sein.

Herr Schiemer bezeichnet es als unakzeptabel, dass die Kommunen bis zum 16.10.2000 über die tatsächliche Meldung durch die Regierungspräsidenten im Unklaren gelassen wurden. Dies bestätige die vorgebrachte Verfahrenskritik. Entsprechende Korrekturen seien unbedingt erforderlich.

Frau Strunk bittet die Verwaltung, den Ausschuss künftig über aktuelle Sachstände in der Angelegenheit zu informieren.

c) **Autorenschaft des Gutachtens des Kölner Büros für Faunistik**

Frau Strunk erklärt abschließend, die aufgetretenen Irritationen um die Autorenschaft des Gutachtens seien zwischenzeitlich seitens der Beteiligten ausgeräumt worden. So hätten weder das Institut für Landwirtschaftliche Botanik der Friedrich-Wilhelm-Universität Bonn noch Prof. Schumacher (Umweltministerium NRW) an dem Gutachten des Kölner Büros für Faunistik mitgewirkt, sondern sich formal und inhaltlich über entsprechende schriftliche Stellungnahmen distanziert.

- ◆◆◆ Der Ausschuss für Umwelt, Landschaftspflege und Energie nimmt die umfassenden Sachverhaltsdarstellungen zur Kenntnis.

10. AFULE 26.09.2000

## 6. Rankanlage Zentraler Omnibusbahnhof ZOB - Siegen

Vorlagenr. 696/00 - Vorlage vom 28.08.2000

Herr M. Müller vertritt die Auffassung, die von der Verwaltung vorgestellten Rankgerüstvarianten seien für eine Begrünung der Mittelinsel des ZOB völlig ungeeignet. Außerdem sei der Kostenaufwand für ein beabsichtigtes Durchfahrthindernis zu hoch. Er regt an, ggf. auf Alternativvorschläge der BUND-Studie zur Gestaltung von Siegerner Stadtplätzen zurückzugreifen.

Herr Panthöfer schließt sich den Ausführungen seines Vorredners an. Zudem weist er auf den zusätzlichen Reinigungsaufwand sowie eine mögliche Gefährdung durch anfallendes Laub hin.

Für Herrn Schiemer steht die optische Gestaltung der Rankgerüste in keinem Verhältnis zu den Kosten. Die Schaffung von Sitzgelegenheiten mit gefälligen Pflanzbeeten und -kübeln sei beispielsweise eine bessere Alternative. Er stellt den Antrag, den Beschluss über die weitere Gestaltung der Mittelinsel des ZOB bis zur Präsentation der erwähnten BUND-Studie auszusetzen.

Herr Boldt spricht sich dafür aus, aus den Reihen des Ausschusses müssten der Verwaltung konkretere Hinweise für eine Gestaltung gegeben werden. Es sei sinnvoll, einen Arbeitskreis zu bilden, in den die Bürgerinitiative „Ohne Grün ist alles Grau“ einbezogen werde.

Herr Vetter meint, in die angedachten Rankgerüstkonstruktionen sollten zusätzliche Querstreben eingebaut werden, um eine Flächenvergrößerung und damit eine bessere Entwicklung der Pflanzen zu erzielen.

Herr Brune weist darauf hin, dass sich die BUND-Studie voraussichtlich nur auf Flächen im Bereich des Siegufers beschränken und den ZOB nicht beinhalten werde.

Er sei über die Mitteilung des Herrn Brune sehr verärgert, so Herr Schiemer. Dass sich die BUND-Studie auf die weitere Gestaltung aller Stadtplätze in Siegen-Mitte erstrecke, sei Grundlage des Ratsbeschlusses vom 23.02.2000 in dieser Angelegenheit gewesen. Es müsse geklärt und sichergestellt werden, dass die BUND-Studie ihren ursprünglich angedachten Umfang erhalte.

### Beschluss (auf Antrag von Herrn Schiemer):

Der Ausschuss für Umwelt, Landschaftspflege und Energie setzt die Beschlussfassung über die Begrünung der Mittelinsel des ZOB bis zur Präsentation der BUND-Studie zur Gestaltung der Siegerner Stadtplätze aus. In die dann anstehende Beratung sollen die Anregungen der Studie, die aus Reihen des Ausschusses vorgetragenen Vorschläge sowie neu zu entwickelnde Ideen der Verwaltung einfließen.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 5 Enthaltungen (SPD, BÜNDNIS 90/  
DIE GRÜNEN)

10. AFULE 26.09.2000

**7. Sitzung der städtischen Baumkommission am 18.09.2000;  
hier: Beschlussempfehlungen**

Vorlagenr. 698/00 - Vorlage vom 20.09.2000

*Das verlesene Schreiben des Bürgermeisters an den Vorsitzenden des Bauausschusses vom 14.09.2000 hinsichtlich der Beanstandung des Beschlusses des Bauausschusses zum Fällen eines Baumes im Bereich Kölner Straße / Markt / Löhrrstraße ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.*

Frau Strunk stellt den Antrag, der Ausschuss möge sich dafür aussprechen, dass die Verwaltung das Fällen des Baumes unterlässt.

**Beschluss (auf Antrag von Frau Strunk):**

Der Ausschuss für Umwelt, Landschaftspflege und Energie fordert die Verwaltung auf, das Fällen der Eberesche im Einmündungsbereich Kölner Straße / Löhrrstraße zu unterlassen.

**Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen**

Herr Brune berichtet, der Haupt- und Finanzausschuss habe sich am 20.09.2000 mehrheitlich dem Votum des Bauausschusses vom 28.09.2000 zur Gestaltung der Baumscheiben entlang der Straße Markt angeschlossen.

◆◆◆ Der Ausschuss für Umwelt, Landschaftspflege und Energie nimmt die Beschlussempfehlungen der städtischen Baumkommission vom 18.09.2000 zur Kenntnis.

10. AFULE 26.09.2000

**8. Bebauungsplan Nr. 311 „Ober dem Feldgarten“ im Stadtteil Kaan-Marienborn;  
hier:  
1. Auf § 31 GO NW wird hingewiesen  
2. Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 (1) BauGB**

Vorlagenr. 616/00 - Vorlage vom 16.08.2000

Frau Strunk bittet die Verwaltung, den Ausschussmitgliedern das in diesem Zusammenhang erstellte Klimagutachten zugänglich zu machen.

**Beschlussvorschlag:**

Der Rat der Stadt Siegen beschließt gemäß " 2 (1) BauGB die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 311 "Ober dem Feldgarten". Das Plangebiet liegt im Stadtteil Kaan-Marienborn, Gemarkung Kaan-Marienborn Flur 13, 14 und 16 und wird wie folgt begrenzt:

Im Osten durch das unbebaute Grundstück Flur 16 Flurstück 472, das bebaute Grundstück Rehbachstraße, Haus-Nr. 74, die städt. Grünfläche entlang der Rehbachstraße sowie die bebauten Grundstücke Rehbachstraße, Haus-Nr. 86, 88, 90, 92 und 94;

im Süden durch das bebaute Grundstück Schlehenweg, Haus-Nr. 12, den Ostrand des Schlehenweges, das unbebaute Grundstück Flur 14 Flurstück 477, die bebauten Grundstücke Brauereistraße, Haus-Nr. 16 und 18, Am Nochen, Haus-Nr. 13, 15, 17, 19, 21, sowie Hauptstraße 1;

im Westen durch die Hauptstraße und den Brüderweg bis zur Einmündung der Straße Schloßblick in den Brüderweg, die Straße Schloßblick von der Einmündung in den Brüderweg bis zum bebauten Grundstück Schloßblick, Haus-Nr. 22;

im Norden durch die Grundstücke Flur 13 Flurstücke 522, 526, Brauereistraße, Haus-Nr. 9, das nördlich an das Flurstück 522 anschließende unbebaute Grundstück Flur 13 Flurstück 208, die unbebauten Grundstücke Flur 16 Flurstücke 26, 425 und 518, einen Waldstreifen sowie östlich und westlich an den Waldstreifen angrenzende landwirtschaftliche Flächen.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 1 Enthaltung (BÜNDNIS 90 / DIE

GRÜNEN)

10. AFULE 26.09.2000

9. **Bebauungsplan Nr. 310 „Seilereiweg / Fludersbach“;**  
hier: **Offenlegung des Fludersbaches**  
**Nochmalige Prüfung**

Vorlagennr. 641/00 - Vorlage vom 24.08.2000

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Umwelt, Landschaftspflege und Energie des Rates der Stadt Siegen stimmt zu, das Bebauungsplanverfahren Nr. 310 "Seilereiweg / Fludersbach" mit der Offenlegung des Fludersbaches weiter zu betreiben.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen

10. AFULE 26.09.2000

10. **Zuschüsse für Umweltschutzmaßnahmen;**  
hier: **Mittelaufteilung**

Vorlagennr. 697/00 - Vorlage vom 11.09.2000

Herr Schlabach erklärt sich unter Hinweis auf § 31 GO NW für befangen und nimmt an Beratung sowie Abstimmung nicht teil.

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Umwelt, Landschaftspflege und Energie des Rates der Stadt Siegen beschließt die Bereitstellung von Mitteln in Höhe von max. 15.000,00 DM aus der HSt. 1.120.9500.4 für die geplante Entschlammung des Gewennsweihers in Siegen-Oberschelden.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen

10. AFULE 26.09.2000

11. **Mitteilungen des Bürgermeisters**

- 11.1 **Siegener Wasserwochen**

Herr Schul verweist auf den erstellten Pressespiegel zu den in der Zeit vom 26.08. bis zum 09.09.2000 durchgeführten Aktionswochen.

10. AFULE 26.09.2000